Is it Love?

Von xKagome1002x

~~Is it Love?~~

Vorweg mach ich mal ne kleine Zeichenerklärung:
°....°- jemand denkt was
....- jemand tut was. (Bsp.:*DONG*-dann ist InuYasha mal wieder von Kagome auf den Boden befördert worden ^^)
"blablablabla..",kursiv sieht die Schrift aus,wenn ein vollwertiger Dämon spricht.
Alle Charaktere sind in dem Fanfic etwas verändert. Bsp.:Der Großvater von Kagome ist gegen die Beziehung von Kagome und unserem Hanyou. Und will sie nicht mehr ins Mittelalter lassen. Den Rest findet man auch so raus. Ich hab schon wieder viel zu viel hierher geschrieben. Jetzt aber: Viel Spaß
"Ich bin doch morgen wieder da!Mach's mir nicht immer so schwer :""Du gehst nicht zurück. Du warst erst vor einer Woche drüben. Du bleibst hier!",wieder einmal wollte InuYasha verhindern, dass Kagome in die Gegenwart zurückkehrte. Er packte sie am Arm und zog sie vom Fahrrad runter."InuYasha,Lass los!""Du sagst immer,das du am nächsten Tag wieder kommst und lässt dich die nächsten drei Tage nicht blicken. Aber diesmal nicht. Ich kenne eine einfache Lösung: Du gehst einfach nicht rüber, bevor ich nicht eine guten Grund gehört habe! Außer dass du wegen deinen blöden Tests zurück willst.""Ist der Grund,dass ich meine Familie sehen will ein guter Grund?",fragte Kagome leise und war mal wieder den Tränen nahe."Wenn du jetzt anfängst zu flennen, dann werd ich auch nicht weich. Also kannst du es gleich lassen.",am Schluss war der Hanyou doch ein wenig unsicher geworden."Ich weine, wann ich will.",eigentlich wollte sie sauer klingen, aber mit den Tränen versagte ihr die Stimme."Fein. Dann wein.", sofort wurde InuYasha wieder ruppig."Du gefühlloser Idiot. Statt das du einfach mal nachgibst, musst du immer gleich unsensibel werden.",warf Kagome InuYasha vor."Ich bin nicht unsensibel.",brauste er auf. Gleich aber tat es ihm auch wieder Leid.
"Doch. Ich geh nach Hause.",sagte sie diesmal noch leiser als zuvor und ging an den Rand des Brunnens. Sie wollte gerade reinspringen, als es ihr furchtbar schwindelig wurde. Schnell setzte sie sich hin."Kagome? Was ist mit dir?""Nichts. Mir ist nur kurz schwindelig geworden.""Du siehst blass aus.",vorsichtig legte er seine Hand auf ihre Stirn."Du glühst ja förmlich.",erschrocken schaute er Kagome in die Augen.°Ihre Augen glänzen nicht wie sonst. Sie ist ernsthaft krank.°"Ich bring dich zu Kaede.""Aber mir geht's doch gut. Das war eben Zufall. Und außerdem....", aufeinmal wurde ihr schwarz vor Augen und sie drohte auf den Boden zu fallen,doch InuYasha fing sie auf.°Von wegen, es geht ihr gut. Sie ist doch sowas von dickköpfig.°

Schnell lief er mit ihr zu Kaede, die gerade dabei war, ihre Heilkräuter neu zu aufzufüllen, als InuYasha in ihre Hütte gestürmt kam. "Kaede!""Ja,InuYasha? Oh Gott was ist mit Kagome?""Keine Ahnung,deswegen bin ich doch hier. Sie hat sich grad mit mir unterhalten, da ist sie einfach ohnmächtig geworden."Leg sie auf die Liege.",wies sie ihn an, als ihr auffiel, dass der Hanyou immer noch mit der bewusstlosen Kagome im Arm in der Tür stand. Vorsichtig legte er sie auf die Liege,als ihm ein Geruch in die Nase stieg."Kaede! Kagome blutet.""Wo?""*Schnüffel*Ich glaube irgendwo am Bauch." Als Kaede Kagomes Oberteil hochhob,wurde InuYasha erst rot,doch als er dann die Wunde sah,wurde er blass."Hattet ihr vor kurzer Zeit einen Kampf mit Dämonen?""Ja. Vor ungefähr drei Tagen. Gegen eine etwas groß geratene Schlange.""Ich hoffe, keine Giftige?""Doch. Alles was sie berührt hat, ist geschmolzen. Ich denke,das könnte man giftig nennen, oder?""Dann kann ich mir denken, was Kagome fehlt.""Was?""Vermutlich ist sie von dem Dämon angegriffen worden und hat sich so eine Verletzung zugezogen. Das Problem ist,dass sie wahrscheinlich Gift in die Wunde bekommen hat.""Hätte sie es mir nur gesagt. Dann wär das nie passiert.",fluchte InuYasha."Sie hat eben genau so einen Dickkopf wie du.""Keh! Ich und einen Dickkopf?""Ja. Manchmal weiß man nicht,ob du oder Kagome den Größeren habt.""Eindeutig sie.",meinte InuYasha trotzig. Plötzlich regte Kagome sich. Sofort war InuYasha bei ihr "Kagome? Alles in Ordnung? Sag doch was.""InuYasha? Was..?""Du bist bewusstlos geworden, als du in den Brunnen springen wolltest. Warum hast du mir nicht gesagt,dass der Dämon dich verletzt hat?",am Ende war InuYasha wieder aufgebraust.

"Es war ja gar nichts. Ich hab's doch auch gleich..",doch Kaede schnitt ihr das Wort ab "Da muss ich mich aber einmischen,Kagome. Hätte InuYasha dich nicht zu mir gebracht, wäre das schlimmer für dich ausgegangen."Überrascht sah Kagome den Halbdämon an,welcher dann mit roten Wangen den Blick senkte."Ehrlich, InuYasha?""Ja. Von alleine wärst du ja nicht hingegangen, oder? Mit deinem Dickkopf." "InuYasha. Kannst du nicht einfach nett sein?" "Nö.""*Seufz*Mach Platz!"*DONG*"Hey was sollte das denn wieder?",fragte er nachdem er sich wieder aufgerappelt hatte"Vielleicht wirst du dadurch mal netter."Leise zog sich Kaede aus der Hütte zurück"Wie bitte? Deswegen hast du mich auf den Boden gefeuert?" "Ja. Du bist ja schnell aufnahmefähig heute.*Kicher*""Na warte. Das machst du nicht noch mal mit mir.",sauer stürzte der Hanyou sich auf Kagome ,welche sich sofort zur Seite warf und als es so aussah,als sei der Halbdämon gegen die Wand gekracht und liegenblieb,zog sich Kagome vorsichtig an InuYasha."InuYasha?InuYasha! Hey. Hast du dir was getan?"als sie knapp über seinen Ohren war,bemerkte sie wie diese kurz zuckten.

°Anscheinend lebt er noch. Seine Ohren reagieren wenigstens.° Kaum hatte sie zu Ende gedacht,sprang InuYasha auf sie und warf sie auf den Rücken."Aaah!". Die Hände festhaltend und sich auf Kagome's strampelnden Beine setzend, grinste er sie an."Und jetzt Kagome? Was machst jetzt? Wenn du jetzt"Mach Platz!"sagst, bringt dich das nicht viel weiter.",weiterhin siegessicher grinsend schaute er Kagome an."Geh runter!",schrie Kagome."Und wenn nicht?""Dann ruf ich nach Koga!" ,plötzlich war Kagome ein rettender Gedanke gekommen"Das würdest du nicht tun.",aber dennoch geriet sein Grinsen etwas schiefer als sonst."So sicher?"°Jetzt hab' ich ihn. Ätsch Inu.°"Ja. Du würdest das nicht tun. Du würdest sonst riskieren,das die

Dorfbewohner denken,er sei ein gefährlicher Dämon und ihn angreifen.",nun wurde InuYashas Grinsen wieder sicherer.°Mist. Das er so schnell rausfindet,dass ich das nicht tun würde,hätte ich nicht gedacht.°"Jetzt fällt dir nichts mehr dazu ein,was?"Plötzlich hatte Kagome das Gefühl,InuYasha würde sie gleich küssen. Er beugte sich über sie,aber bemerkte dann,dass Sango,Miroku und Shippo neugierig durch die Tür schauten. Für die drei sah die Situation etwas anders aus,als sie es eigentlich war."Was macht ihr denn? InuYasha du tust Kagome doch weh!",Shippo war aufgeregt auf InuYashas Rücken gesprungen und fing an,auf ihn einzutrommeln."Sag mal Shippo, hast du se noch alle?",sauer schmiss InuYasha den Fuchsdämon von sich runter. Den Moment der Ablenkung wusste Kagome natürlich zu nutzen. InuYasha war im Kampf mit dem kleinen Kitsunen ein Stück von der Liege runtergerutscht. Kagome beförderte InuYasha auf den Boden."Mach Platz,InuYasha,du Perversling."*DONG* wieder einmal machte InuYasha Bekanntschaft mit dem Boden. Sauer stand Kagome auf und ging an den schweigenden Miroku und Sango vorbei ins Dorf. Dort sahen sie sie mit Kaede reden. Die Dämonenjägerin und der Mönch sahen wie Kaede Kagomes Frage bejahte(Sie hat gefragt,ob sie mit der Wunde nach Hause gehen könne),wie diese ihnen dann zu winkte und dann in Richtung Brunnen zeigte und im Wald verschwand. Miroku ging vor InuYasha in die Hocke und sprach mit dem, in einer extrem tiefen Mulde liegendem, Halbdämon."Ich will dich ja nicht stören InuYasha,aber ich denke du solltest wissen,das Kagome zurück in ihre Zeit geht.""Keh!Soll sie doch.",gab InuYasha von sich, nachdem er sich stöhnend aus der Mulde aufgerichtet und sich im Schneidersitz niedergelassen hatte."Jetzt sag mir nicht, dass du sauer auf sie bist, weil sie dich eben auf den Boden geschickt hat. Dazu kann ich dir nur sagen, dass ich das gleiche auch mit Miroku gemacht hätte." "Erstens bin ich nicht wie Miroku...""Stimmt ich habe besseres Benehmen als eingewisser Hanyou.""Ich habe eben auf deine Perversheit angespielt,Depp und zweitens bin ich nicht sauer auf sie wegen dem Mach Platz von eben, sondern wegen dem von vorhin.",antwortete InuYasha auf Miroku's Einwand."Trotzdem solltest du dich bei ihr entschuldigen. Sie hat,glaube ich,jetzt einen falschen Eindruck von dir.""Die kommt schon wieder."°Hoffe ich jedenfalls. Sonst weiß ich nichts mit mir anzufangen. Hey Moment,vermisse ich sie jetzt schon?°"Du solltest sie zurückholen,InuYasha.""Ich wüsste nicht,warum.""Weil wir sonst keine Juwelensplitter finden können. Grund genug ?""Hmpf. Aber damit das klar ist,ich warte noch ein wenig,sonst kann ich gleich auf dem Boden zu ihr gehen."

"Häähh?",Shippo verstand InuYashas Anspielung mal wieder nicht."InuYasha will damit sagen,dass er gleich ein Mach Platz-Dauerwetter einstecken müsste.""Achso" InuYasha verließ kopfschüttelnd die Hütte und machte sich,wie immer, wenn Kagome sauer auf ihn war,auf zum heiligen Baum. Dort setzte er sich auf den höchsten Ast und überblickte so den ganzen Wald.°Oh,dieser InuYasha. Den verstehe wer will.°,gerade kletterte Kagome in ihrer Zeit aus dem Brunnen und ging den Weg zum Wohnhaus hinauf."Ich bin wieder daaaa!",verkündete sie lauthals und schon wurde sie von ihrem Großvater abgefangen."Du warst schon wieder drüben. Wie oft soll ich dir noch sagen,dass du dich von diesem Halbmenschen fernhalten sollst?""Du kannst es mir noch zehn mal erzählen und ich gehe trotzdem wieder rüber zu ihm.",Kagome hatte die endlosen Diskussionen mit ihrem Opa langsam aber sicher satt."Du verlernst den Respekt gegenüber Älteren. Ab heute wird sich das ändern. Du wirst den Köter nie wieder sehen.""Ich habe meinen Respekt gegenüber Älteren nicht verlernt ,nur will ich auch geachtet werden und wenn du glaubst,ich lasse mich von dir angreifen, ohne

mich zu wehren,irrst du gewaltig. Und wenn InuYasha in deinen Augen ein Köter ist,warum sagst du es ihm nicht ins Gesicht? Wahrscheinlich weil du Angst vor dem "Köter"hast,oder?",bei jedem Wort steigerte Kagome sich in ihre Wut hinein. Die Wut auf InuYasha wich der Wut auf ihren Großvater. Sie nahm ihren Rucksack und lief die Treppe, an ihrem verdatterten Großvater vorbei, in ihr Zimmer und schloss die Tür mit einem lauten Knall hinter sich ,dass sogar Sota,der in der Küche saß,zusammenzuckte."Aha. Sie ist wieder da und hat sich auch schon mit Opa in der Wolle gehabt. Dann ist ja alles normal.""Da hast du recht. Möchtest du noch eine Portion,Sota?", Kagomes Mutter machte sich nicht allzu großen Sorgen."Dieses Mädchen versteht nicht,das sie nichts in der Vergangenheit zu suchen hat.""Das versteh' ich jetzt nicht,Opa. Du hast doch immer gesagt Kagome soll in die Vergangenheit.""Das war bevor ich diesen Hund kennen gelernt habe.""Was hast du denn gegen InuYasha? Der ist doch voll cool.""Ich will,dass meine Enkelin später mal einen gut aussehenden,reichen,höflichen und netten jungen Mann liebt und nicht einen halb Mensch,halb Dämon heiratet.""Ich weiß auch nicht,was du gegen ihn hast,Vater. Ich finde InuYasha auch sehr nett. Ich werde es wahrscheinlich nie verstehen,was du gegen ihn hast.",ergeben machte sie sich ans Abräumen."Wenn Kagome ihn liebt,soll sie doch mit ihm glücklich werden. Du hast doch immer gesagt,dass es Hauptsache ist, das sie glücklich wird. Und jetzt willst du ihr den Umgang mit InuYasha verbieten? Da wirst du aber nicht so viel Erfolg haben. Du kennst Kagome und ihren Dick-schädel.",noch lange ging die Diskussion in der Küche weiter. Ein paar Teile bekam sogar noch Kagome mit. Aber nach einer Weile gewann die Müdigkeit die Oberhand. Sie schlief so fest,sodass sie sogar die Schläge in der Nacht am Brunnen nicht mitbekam.
Am nächsten Morgen war sie schon früh wach und da ihre Wut auf InuYasha schon seit gestern verflogen war,packte sie ihre Sachen und schlich zum Brunnen.°Was soll denn das? Wer war das? Oh nein Opa,so nicht. So nicht.°,wutentbrannt stürzte Kagome zurück ins Haus. Ihre Familie saß schon um den Frühstückstisch."Kannst du mir verraten, warum,in aller Welt,du den Brunnen abgedichtet hast?",schrie Kagome ihren Opa an."Kannst du dir das nicht denken? Jetzt kannst du nicht mehr zurück und ohne die hier,würdest du doch eh nicht gehen.",ohne eine Miene zu verziehen hielt er die Juwelensplitter hoch,die Kagome immer im Gläschen aufbewahrte."Gib die her. Die gehören uns.",Kagome wollte sich die Splitter von ihrem Großvater zurückholen,doch dieser ließ sie schnell wieder in der Tasche verschwinden."GIB SIE HER!!!""Nein.""Gut dann geh ich jetzt so und komme später mit InuYasha wieder.""Du kannst ja nicht rüber." Noch eine Weile versuchte Kagome ihren Großvater dazu zu bewegen ihr zu erlauben,wieder ins Mittelalter zu wechseln. Doch alle ihre Versuche blieben erfolglos."Gut. Dann erwarte nicht von mir,das ich jetzt noch Respekt vor dir habe und auch nur ein Wort mit dir wechseln werde.",sauer,verzweifelt und traurig stürmte sie in ihr Zimmer.

"Bist du sicher,Vater, das du sie nicht lieber gehen lassen solltest?""Ach Quatsch. Die sieht schon ein,das sie mich respektieren muss und spätestens dann wird sie wieder mit mir sprechen.""Wär ich mir nicht so sicher, Opa.",Sota war sich sicher, dass seine Schwester nicht auf den Zwang ihres Großvaters eingehen würde."Esst jetzt." Schweigend saßen die Higurashis,außer Kagome,am Tisch. In ihrem Zimmer lag sie weinend in den Kissen.°InuYasha. Bitte komm und hol mich ab. Bitte komm.° Während sie noch schluchzte,hörte sie,wie ihr Opa die Treppe hochkam. Sofort stand sie auf, knallte ihm die Tür vor der Nase zu und schloss ab."Was soll das Kagome?Mach sofort

die Tür auf."Doch Kagome hielt ihren Vorsatz und antwortete ihrem Großvaters mit keiner Silbe."Verdammt. Mach auf." Nun hörte man wie Sota die Treppe hochkam."Hab ich doch gesagt. Die bringt's fertig und spricht ihr Leben lang nicht mehr mit dir.""Geh in dein Zimmer und spiel mit deiner Spielkonsole.""Mann,Opa. Das heißt Playstation.""Egal,geh einfach." Und Sota ging natürlich liebend gerne. Nach einer Weile gab auch Herr Higurashi Senior auf,gegen eine Tür zu reden.

°Also langsam müsste sie doch wiederkommen. War ich etwa so schlimm? Nimmt sie es mir etwa übel,dass ich sie küssen wollte?°,InuYasha war sich nicht so sicher ob er rübergehen sollte,oder nicht. Seit Kagomes Abreise waren jetzt schon volle 5Tage vergangen.°Sonst bleibt sie auch nicht so lange weg. Ist vielleicht was passiert?°Erst jetzt zog er die Möglichkeit in Betracht.(Blitzmerker!!^ ^) Er sprang vom Baum,den er schon seit 5Tagen nicht mehr verlassen hatte,um den Brunnen besser beobachten zu können. Jetzt hatte er es eilig und bemerkte Sango und Shippo nicht,die am Fluss Wasser holten und ihn über die Waldlichtung rennen sahen."Endlich geht er sie holen.",erleichtert seufzte Sango auf."Die brauchen einfach zu lange,um zu kapieren,das die beiden ineinander verschossen sind. Unsereins hat das schneller geschnallt."Kichernd gingen die beiden zurück ins Dorf.
Mittlerweile war InuYasha in den Brunnen gesprungen und auf dem Grund des Higurashi Brunnen angekommen.°Was soll denn das?Na warte Kagome,wenn du denkst du kannst mich loswerden,indem du den Brunnen zunagelst hast du dich geschnitten. Das ist ein klassischer Fall für Tessaiga!°Innerhalb von Sekunden waren die Bretter vom Brunnen so weit zerstört,das er durchkommen konnte. Er lief direkt auf den Dachvorsprung vor Kagomes Fensterbrett zu. Vorsichtig sprang er ins Zimmer. Da lag Kagome immer noch im Bett,in einem unruhigen Schlaf.°Sie hat geweint?°Vorsichtig ging er neben ihr in die Hocke. Die getrockneten Tränen waren nur noch schwach zu sehen,aber InuYasha sah sie."Kagome?",flüsterte InuYasha. Dann wusste er nicht mehr,ob er sie nun zu Rede stellen,oder sich entschuldigen sollte. °Warum bin ich immer so verwirrt,wenn ich sie sehe? Und was ist das immer für ein warmes Gefühl ? Nennt man das Liebe?° Doch bevor er weiterdenken konnte,regte sich Kagome."InuYasha?",murmelte Kagome,als sie die Augen aufschlug und als sie registrierte,dass es wirklich InuYasha war,der da vor ihr stand,warf sie die Decke zurück. Sie schmiss ihre Arme um InuYashas Hals,sodass dieser auf den Rücken landete,Kagome über sich und drückte sich nah an ihn."Bin ich froh dich zu sehen,InuYasha. Ich dachte schon,ich sehe dich nie wieder. Oh Gott,hab ich dich vermisst." Weinend und schluchzend lag sie in seinen Armen. Er richtete sich leicht auf. Völlig überrascht schaute er auf sie runter und streichelte zaghaft über ihr langes schwarzes Haar und am Schluss nahm er sie sogar in den Arm.°InuYasha nimmt mich in den Arm? Liebt er mich? Ich hoffe so sehr.° Verträumt kuschelte sie sich noch mehr in seinen Suikan hinein.°Was mache ich hier? Warum nehme ich sie in den Arm? Ich verstehe gar nichtsmehr. Ich liebe sie,ja, ich liebe sie. Jetzt ist es klar.°Wie ein Blitz durchfuhr es InuYasha,als ihn die Erkenntnis traf.°Warum ist es mir erst jetzt klar geworden? War ich so blind?Aber warum hat sie denn dann den Brunnen verriegelt? Oder ist sie unschuldig?° Sanft drückte er sie von sich,richtete sich auf und schaute ihr in die Augen."Kagome,warum hast du den Brunnen zugemacht?" "Das war Opa. Er meint,du wärst kein Umgang für mich. Er meint ich solle dich nicht lieben,sondern einen netten jungen Mann aus der Gegenwart heiraten.""Du sollst mich nicht

lieben?",InuYasha war rot geworden und als Kagome bewusst wurde was sie wem gerade gesagt hatte, wurde auch sie rot. Eine peinliche Stille trat ein,die durch Schritte unterbrochen wurde."Da kommt jemand auf dein Zimmer zu.", InuYasha hatte die Schritte längst gehört."Das ist Opa.",erschreckt klammerte sich Kagome an seinen Arm,als sie die Schritte erkannte. Da fiel ihr etwas ein,was InuYasha vielleicht wissen sollte."InuYasha,er hat mir auch die Juwelensplitter abgenommen.""Was hat der alte Greis gemacht?",ungläubig drehte er sich zu ihr und sah sie an."Das war ja jetzt ein Scherz,oder?""Nein. Ich hatte sie wie immer im Rucksack und er muss sie rausgenommen haben.""Die hol ich uns wieder,verlass'dich drauf." Mit einem entschlossenem Gesicht ging er zur Tür raus und stellte sich dem Senior in den Weg."DU hier? Raus,geh zurück in deine Zeit,du Halbmensch! Du wirst meine Enkelin nicht dazu bringen, dich weiterhin zu lieben.""Und warum lässt du sie sich nicht in den Mann verlieben, in den sie will?""Weil sie sich schon in den verliebt hat,gegen den ich was habe. Und zwar in dich,das sieht ein Blinder. Aber das lasse ich nicht zu. Kagome komm her.""Nein. Ich bleibe bei InuYasha.""Nein du kommst her.",er packte Kagome am Arm und wollte sie zu sich zerren,als InuYasha seinen Arm packte und ihn so zwang,Kagome loszulassen."Du wirst ihr kein Haar krümmen,klar?Wenn sie nicht zu dir,sondern bei mir bleiben will,dann lass sie doch.", flüsterte er bedrohlich und breitete den Arm aus und Kagome drückte sich an seinen Rücken,denn so langsam bekam sie Angst vor ihrem Opa."So,alter Greis, entweder du rückst die Splitter freiwillig raus oder ich hole sie mir.""Du würdest es nicht wagen,mir etwas anzutun, Köter."°Oh nein,wenn man ihn Köter nennt, kennt er keine Gnade.°So war es. Er packte ihren Großvater und drückte ihn gegen die Wand."InuYasha! Nicht! Bitte tu es nicht" Verzweifelt hielt sie seine Hand fest,mit der er gerade zuschlagen wollte."Aber er hat dich hier festgehalten,hat dir die Splitter weggenommen und wollte dich auch jetzt nicht gehen lassen.""Ja,aber er ist mein Großvater, InuYasha.",bittend sah sie ihn an."Na schön,aber die Juwelensplitter nehmen wir mit. Kagome wo sind die?""In seiner rechten Hosentasche."

InuYasha nahm sich die Splitter und drehte sich dann zu Kagome um."Können wir zurück? Du hattest ja lang genug Zeit,dich auszuruhen.",grinsend sah er sie an."Kagome bleibt hier."Kagomes Großvater hatte sich wieder gefasst. Nun schrie er und da Sota und ihre Mutter nicht da waren,hallten seine Rufe im ganzen Haus."Nein bleib ich nicht." "Bleibst du doch.""Oh nein. Sie kommt mit mir.",mischte sich nun auch InuYasha ein."Du hast hier gar nichts zu sagen.""Und ob. Denn Kagome will ja nicht hierbleiben,sondern mit mir zurückkommen. Also,da hier zwei gegen einen sind ist ja wohl klar,was wir machen. Kagome kommt mit mir zurück ins Mittelalter.",damit nahm er Kagome an der Hand und ging mit ihr in ihr Zimmer, schnappte sich ihren Rucksack und hörte nicht auf die lauten Einwendungen des alten Higurashis,nahm Kagome Huckepack und sprang zum Fenster hinaus.

"Hiergeblieben! Kagome das wird ein Nachspiel für dich haben.",sie vergrub ihren Kopf noch mehr in InuYashas Haar und krallte sich in sein Oberteil."Keine Angst. Ich bin doch da. Drüben kann er dir nichts anhaben.",versuchte InuYasha die zitternde und schluchzende Kagome zu beruhigen.°Was muss das für ein Mann sein,das Kagome so große Angst vor ihm hat?°Er setzte sie ab und half ihr durch das Loch in den Brunnen zu klettern. Dann sprang er hinterher. Fast gleichzeitig kamen sie auf der anderen Seite an. Er nahm sie auf den Arm und sprang mit ihr aus dem Brunnen auf den warmen Waldboden. Drüben schien die Sonne ihnen entgegen Dann ließ er sie runter. Sie setzte sich auf den Brunnenrand und sah auf den Boden. Da nahm InuYasha einen

bekannten Geruch auf.°Kikyo! Die perfekte Gelegenheit reinen Tisch zu machen °"Kagome? Geh schon mal vor,ich bin gleich wieder da.",damit setzte er weit über die Baumkronen hinweg. °Wo geht er denn hin?°Sie nahm ihren Rucksack und ging hinunter ins Dorf. °Was war nur aufeinmal mit Opa los? Er war doch sonst nicht so. Im Gegenteil,er wollte,dass ich in die kriegerische Epoche gehe und was davon lerne. Aber seine Meinung ist vollkommen umgekrempelt.°Von Shippo schreiend begrüßt,wurde Kagome in ihrem Grübeleien unterbrochen."Hallo, Shippo. Schön euch wiederzusehen!", wandte sich Kagome nun auch an Sango,Kohaku und Miroku."Nanu?Ist InuYasha nicht bei dir?""Nein,er hat gesagt,ich solle schon mal vorgehen. Er käme bald nach.""Was war denn los? Sonst warst du auch nicht so lange weg.",Miroku kam das alles sehr seltsam vor und Kagome erzählte ihnen, einschließlich Kaede,die aus der Hütte getreten war,von dem Vorfall mit ihrem Großvater."Du Arme. Das muss schlimm gewesen sein.""Ja. Ich weiß nicht,was er aufeinmal hat." "Kagome,hast du Pfeil und Bogen griffbereit?", warf Miroku plötzlich dazwischen."Ja,aber wieso?",verwirrt sah sie den jungen Mönch an."Wir werden gleich Besuch bekommen."Sango ging in die Hütte und holte ihren Bumerang und schickte Kiara rein,sie solle Kohaku beschützen."Wenn man InuYasha mal braucht, ist er wieder nicht da."°Ja. Aber wo ist er dann?Er müsste die Dämonen doch schon längst gewittert haben°Dann konnte man sie sehen. Es war die größte Dämonenmenge,die Kagome je gesehen hatte. Sie verdunkelten den ganzen Himmel.°Oh Gott,was wollen die hier?° Aber länger konnte sie über diesen Grund nicht nachdenken. Die Dämonen griffen an. Sie schnappte sich Pfeil und Bogen und zielte schon auf die Ersten. Sango und Miroku versuchten das Schlimmste abzuwenden,aber als Narakus giftige Insekten kamen,musste Miroku passen. Er rief ihnen zu,das er den Platz mit Kiara tauschen würde,da sie draußen mehr helfen konnte,als er. Die beiden Frauen nickten ihm zu,konzentrierten sich dann aber wieder auf die gefährliche Truppe.°InuYasha. Wo bist du?°

°Hoffentlich ist den anderen nichts passiert. Ganz besonders Kagome.°InuYasha lief so schnell,dass er kaum den Boden berührte. Dann sah er schon seine Freunde erbittert kämpfen. Gerade wollte er auf einen Dämon losgehen,als er,einen ihm verhassten,Geruch wahrnahm.°Naraku!° Er versuchte sich nichts anmerken zu lassen,aber als er Naraku hinter einem Dämon in der Luft wahrnahm,ließ er von dem einem Dämon ab und stürzte sich auf Naraku. Dieser hatte InuYasha nicht kommen sehen und konnte nicht mehr schnell genug ausweichen und wurde von Tessaiga an der rechten Schulter getroffen. Nur leider verlor der Hanyou daraufhin den Halt und kam recht unsanft auf dem Waldboden auf."Du wagst es,InuYasha? Dafür wirst du sterben!!",Naraku wollte gerade den Halbdämon angreifen, als ein Pfeil seine linke Körperhälfte durchbohrte."Was?""Bevor du InuYasha auch nur ein Haar krümmst, musst du erst an mir vorbei.",wieder zielte Kagome auf ihn,doch diesmal wich er aus,und schon stand er vor ihr und holte zum Schlag aus.°Jetzt ist es vorbei. Ich hatte InuYasha doch noch sagen wollen,dass ich ihn liebe.°Doch der Schlag dauerte zu lange Der Halbdämon hat sich dem Schlag von Naraku entgegen gestellt und hatte die ganze Wucht abbekommen und knallte zehn Meter weiter gegen einen Fels,wo er regungslos liegenblieb."InuYashaaa!!!"Kagome wollte zu ihm,doch diesmal traf Naraku sie."Aaah!""Kagomee!!",InuYasha hatte gesehen wie Kagome getroffen wurde.°InuYasha!°das war ihr letzter Gedanke,bevor erneut alles um sie herum schwarz wurde.

"Kagome? Kagome?",wie von weither hörte sie Sangos Stimme und strengte sich an, die Augen aufzumachen"Sango?" °InuYasha!°"Sango,wo ist Naraku und wie geht es InuYasha. Er war doch verletzt. Wie geht es ihm?", aufgeregt wollte Kagome sich aufrichten, als sie einen schmerzvollen Stich an der Schulter spürte."Du Dickkopf. Warum bleibst du nicht liegen?Wenn du dich weiter so heftig bewegst,wird die Wunde wieder aufgehen. Also bleib liegen.",kam eine,ihr wohl bekannte Stimme,hinter ihrem Rücken. Sango verließ leise die Hütte die Kagome als die von Kaede erkannt hatte."InuYasha? Wie geht es dir? Und was ist mit Naraku?" "Mir geht es gut,abgesehen von einer kleine Wunde und Naraku ist tot.",antwortete InuYasha leise und drückte sie sanft zurück in die Kissen."Jetzt beweg dich nicht,ich muss deine Wunde neu verarzten,oder willst du dass sie sich entzündet?""Nein. Aber kannst du das überhaupt?""Ja. Kaede hat es mir gezeigt,als du nicht da warst,sie hat gemeint,zu irgendwas müsse ich doch nützlich sein""Bist du doch auch.",als sie ausgesprochen hatte,wurde sie umgehend rot. Auch InuYasha hatte ein rötlichen Schimmer auf den Wangen,fuhr aber weiter fort,Kagomes Schulter zu verbinden. Als er fertig war schaute er sie noch kurz an und fragte sie dann,ob es so in Ordnung wäre"Ja.Danke. Das machst du schon so gut wie Kaede.""Du warst auch lange weg,sodass ich genug Zeit hatte,zu üben."grinste er.°Jetzt ist er wieder richtig süß.°Dachte Kagome verliebt und sah ihm in die Augen. Doch diesmal war etwas anders,er sah sie an,ohne ihrem Blick auszuweichen°Diese Augen so glänzend,gold wie die Sonne und so tief,das man sich drin verlieren kann.(Ziemlich kitschig,oder? ^^)Er hat so viel Leid erlebt und doch schauen seine Augen so voll Liebe,davon bekomme ich eine angenehme Gänsehaut. Aber warum schaut er mich an?Er ist mir doch sonst ausgewichen,da ich Kikyo so ähnlich sehe.°

"Kagome,ich muss dir was sagen.",InuYasha hatte gesehen,dass Kagome ihm lange und aufmerksam in die Augen gesehen hatte,ihr Blick hatte ihn dazu gebracht seinen ganzen Mut zusammenzunehmen."Was denn?", InuYashas ernster Ton verunsicherte sie ein wenig."Du musst jetzt bitte versuchen, mich nicht zu unterbrechen und mir bis zum Schluss zuzuhören. Du hast sicher gemerkt,das ich später zum Kampf erschienen bin,als sonst. Dafür gibt es aber einen triftigen Grund. Ich war vorher bei Kikyo. Nein schau mich bitte an,Kagome.", fügte InuYasha schnell hinzu,als Kagome den Blick abwenden wollte.°Jetzt will er wahrscheinlich, dass ich ihm das Shikon no Tama gebe und nie wiederkomme.°"Ich habe schon verstanden, InuYasha Hier.",sie nahm die Kette ab und hielt sie InuYasha hin. Verwirrt sah er sie an,bis er dann verstand."Kagome,du denkst doch nicht,das ich will,dass du wieder gehst und Kikyo bleibt,oder?""Doch. Und es ist doch auch wahr, nicht?",flüsterte sie und wieder einmal saß sie ihm mit Tränen in den Augen gegenüber. Sie sah ihn an und als er sie in den Arm nahm und sie fest an sich drückte, verstand sie die Welt nicht mehr."Kagome,du Idiot. Ich lie...."(nene,so schnell net.) Gerade in diesem Moment hörte man von draußen Schreie."Rette sich wer kann!""Achtung ein Dämon!"Nun kam auch Sango in die Hütte gestürzt und nahm ihren Bumerang und rief dem Hanyou im Hinausgehen zu,dass er draußen helfen könnte."Warum ausgerechnet ich?" "Sesshomaru ist doch dein Bruder,oder irre ich mich da?""Was will der schon wieder hier? Na, der wird sein blaues Wunder erleben. Diesmal wird er den Kürzeren ziehen."Sauer stürmte er aus der Hütte,auch Kagome kramte Pfeil und Bogen aus ihrem Rucksack und folgte den anderen in den Kampf,immer noch rätselnd,was InuYasha ihr eben hatte sagen wollen.°Er hat mich so seltsam angesehen.°
Miroku wollte gerade Sesshomaru einsaugen,als aus dem Wald ein scharfer

Gegenstand Mirokus rechten Arm traf und ihn verletzte,sodass er ihn nicht mehr bewegen konnte."Miroku!",Sango kniete sich neben den Verletzten und sah dann hasserfüllt Sesshomaru an und wollte gerade den Bumerang nach ihm werfen,als sie bewusstlos zu Boden sank."Sango?",nun kam auch Kagome."InuYasha gib mir Tessaiga!", forderte Sesshomaru"Und wovon träumst du nachts? Bevor du Tessaiga auch nur zu nahe kommen kannst,hast du keine Kraft mehr es auch nur zu berühren.", damit ging er auf seinen Halbbruder los. Dieser wich allen Schlägen mit Tessaiga wie immer geschickt aus. Was InuYasha nur noch rasender machte und so merkte er nicht,wie zwei junge Männer sich aus dem Wald herausschlichen und sich hinter den Bäumen versteckten. Kagome bemerkte nur einen von ihnen und zwar den, der gerade eine Art Stab auf InuYasha richtete,doch Kagome schoss einen Pfeil,der diesen zerstörte. Dann wurde InuYasha auf diesen aufmerksam und sprang gleich auf ihn los,worauf der sich aber auflöste bevor er auch nur mit Tessaiga in Berührung kam. Auch Sesshomaru löste sich in eine Art Nebel auf °Was zum..?Eine Falle?Aber zu welchem Zweck?° "Aaaah! Lass mich runter du Ekel. Pfoten weg! InuYasha,Hilfe!""Kagomee! Ich komme.""Der Halbdämon kann dir auch nicht mehr helfen!", lachte der Dämon,der Kagome gepackt hatte,sie über die Schulter legte,auf und ließ Flügel aus seinem Körper wachsen und flog mit ihr davon."Kagomee!""InuYasha!",doch bald war er aus ihrem Blickfeld verschwunden" Bald wirst du dich nicht mehr so sträuben. Mein Herr freut sich schon auf seine Hochzeit mit dir.Er beobachtete dich schon länger und hat Gefallen an dir gefunden. Willst du immer noch runter,Kleine?"sagte der Dämon nach dem sie ein Stück höher geflogen waren."Alles ist mir lieber als mit dir hier oben rumzufliegen und eher sterbe ich als das ich dein Herrchen heirate,du Scheusal. Da!",Kagome hatte dem Dämon in die Finger gebissen und dieser ließ sie nach einem schmerzerfülltem Schrei los.°So war das auch wieder nicht geplant, der sollte mich erst bei dem See da hinten fallen lassen.°Sie schloss die Augen und machte sich auf den Aufprall von etwa 200 Metern gefasst,als sie mitten im Fall aufgefangen wurde. Als sie die Augen aufmachte schaute sie direkt in InuYashas Gesicht. Er setzte leise und vorsichtig auf dem Waldboden auf und schaute ihr sorgenvoll in die Augen."Alles in Ordnung?""Ja.Danke.""Gib sie her!",der Dämon war ein paar Meter weiter gelandet und kam nun auf die beiden zu. InuYasha ließ Kagome vorsichtig auf den Waldboden runter und zog Tessaiga"Und wenn ich mich weigere?""Dann bist du des Todes!",rief er und stürzte auf den Hanyou zu ,wobei er einen runden Gegenstand hervorzog und es ihm entgegenwarf,dann aber zur Seite sprang. InuYasha wollte ihm hinterher,als die Kugel einen blitzähnlichen Energierausch gegen ihn ausschickte und er zu Boden ging."Nein! InuYasha!",sie wollte zu ihm rennen,als sie erneut von dem Dämon gepackt wurde. Doch diesmal trat und schlug sie um sich und sie traf so den Dämon ins Auge. Dieser schrie erneut auf und ließ sie durch Reaktion los, sofort nutzte Kagome ihre Chance und rannte zu InuYasha,der sich nun etwas regte."InuYasha?Gott sei Dank.""Kagome? Hat er dir was getan?",doch seine Frage erübrigte sich,als er die Kratzer an Kagomes Oberarm sah."Nicht so wichtig. Wie geht es dir?""Ach wie rührend. Ein Menschenmädchen und ein Hunde-Halbdämon. Ach nein. Jetzt ist aber Schluss mit dem Techtelmechtel. Stirb du Köter!"

"Nein!"Kagome stellte sich schützend vor InuYasha."Kagome!Nicht!",geschockt versuchte InuYasha Kagome zur Seite zu werfen,doch seine Kräfte versagten.°Nein. Nicht. Erst Kikyo und jetzt noch Kagome. Das darf nicht wahr sein. Bitte lass es nicht wahr sein.°,flehte er und plötzlich wurden er und Kagome von einem gleißenden Licht

umhüllt und die Energieblitze des Dämons prallten an diesem Licht ab."Was soll das?Was ist hier los?"Als InuYasha die Augen öffnete sah er, wie Kagome das Shikon no Tama in den Händen hielt und weinte. Er erkannte auch,dass das Juwel dieses Licht aussandte, nachdem eine Träne von Kagome das Juwel berührte. Es ging wie eine Blüte auf und das Licht wurde immer heller. Und er konnte es nicht glauben:Aus allen Himmelsrichtungen kamen Splitter auf das Juwel zu und vereinten sich mit dem glitzernden Splitter den Kagome in den Händen hielt. Desto vollständiger das Juwel wurde,um so größer wurde auch das Licht. Sehr bald hatte es sich so weit ausgebreitet,dass es den Dämon zerstörte. InuYashas Wunden,die die Blitze ihm zugefügt hatten, waren verschwunden und die Kratzer, die der Dämon an Kagomes Armen hinterlassen hatte, verblassten. Die ganze kriegerische Epoche wurde mit einem Licht ausgefüllt,sodass man die Augen schließen musste,da es so hell war,dass man geblendet wurde. Auch Kaede, Miroku, Kohaku und Sango,die zurückgeblieben waren und Kaede,die deren Wunden versorgte,sahen das Licht und schloßen die Augen,auch ihre Wunden heilten.(Ziemlich einfallslos,ich weiß!T-T; *Schnief*)"Was ist da nur passiert? Kaede hast du eine Ahnung?""Ich glaube das Juwel hat sehr starke Gefühle zweier Personen wahr-genommen und hat sich wieder zusammengesetzt. Ich halte dieses Licht,für das Zeichen der Wiedervereinigung des Shikon no Tamas. Ich glaube, Kagomes Liebe zu InuYasha ist durch irgendetwas so stark geworden,dass das Juwel dies zum Anlass nahm, sich selbst zusammen-zusetzen."Staunend sahen die Freunde in den Himmel, an dem das Leuchten langsam nachließ.
"Kagome!",InuYasha fing sie auf,da Kagome drohte auf dem Boden zu sinken."Alles in Ordnung ?Sag doch was. Bitte.",mühsam schenkte sie ihm ein Lächeln."InuYasha. Das Juwel ist wieder komplett.""Du...du Dummkopf. Sonst hast du keine Sorgen? Du hättest bei deiner Aktion draufgehen können. Und jetzt denkst du nur an das Juwel? Du hast Nerven!",InuYasha war zum ersten mal in seinem Leben den Tränen nahe"Du hast dir Sorgen um mich gemacht?", verblüfft sah er sie an."Natürlich,mach ich mir Sorgen um dich. Kagome, ich habe Todesängste ausgestanden,als er dich fast getroffen hätte. Was hättest du getan,wenn das Juwel nicht reagiert hätte?Du hättest sterben können,verdammt!"Er drückte sie eng an sich.°Nanu? Was hat er denn jetzt?Mh,er strahlt immer so eine Wärme aus. InuYasha,ich liebe dich, warum musst du denn nur Kikyo lieben?Warum ist alles nur so schwierig und kompliziert?°Sie drückte den Hanyou ein Stück von sich weg und sah ihm in die Augen."Kagome?",verwirrt sah er sie an."InuYasha,was wolltest du vorhin sagen als dein "Bruder" kam?",Kagome hatte sich an das Gespräch in der Hütte erinnert und wollte wissen,was InuYasha ihr Wichtiges hatte sagen wollen."Ich wollte dir nur sagen,dass ich dich sehr liebe!",sie zuckte zusammen und sah ihm verklärt in die Augen. Sie hoffte darauf eine Antwort auf ihre Frage,was denn mit Kikyo sei, zu bekommen."Ich liebe dich auch so sehr,aber was ist mit Kikyo? Du hattest gesagt, du hättest dich mit ihr getroffen, warum,wenn du mich liebst,warum hast du dich dann mit ihr getroffen?"°Ich verstehe ihn nicht. Warum sagt er,dass er mich liebt und trifft sich mit Kikyo? Warum,InuYasha? Sag mir warum.° "Weil ich es ihr schuldig war,ihr zu sagen,dass ich sie nicht mehr liebte. Sie hat das Recht darauf gehabt...""Und was ändert das? Sie wird trotzdem dagegen sein. InuYasha,sie wird dir weiterhin nach dem Leben trachten. Da nützt es dir auch nichts,das du ihr sagst,dass du mich liebst. InuYasha,sie will dich umbringen."als Kagome drohte hysterisch zu werden, packte er sie an den Schultern und sah ihr in die Augen."Kagome,beruhig dich. Lass mich ausreden. Kikyo ist ins Nirwana gegangen und kann mir nicht mehr nach dem Leben trachten. Es wird alles gut. Ich schwöre, ich werde dich nie wieder alleine lassen.",er nahm sie in den Arm und streichelte ihr

beruhigend über den Kopf "InuYasha.",hauchte sie und drückte sich enger an ihn."Kagome.",flüsterte er zurück und schloss seine Arme noch fester um sie,als wolle er sie nie wieder loslassen. Nach einer Weile nahm er ihren Kopf in die Hände und beugte sich zu ihr runter und küsste sie. Kagome war erst überrascht,erwiderte dann aber seinen Kuss und schloss die Augen.°Warum ist mir erst jetzt klar geworden,das ich sie liebe?° °Er ist so sanft,ganz anders als ich ihn je kennen gelernt habe.° Als sie sich voneinander lösten,wurden beide erst ganz rot und ein Schweigen machte sich breit."Wir sollten lieber zurückgehen. Die anderen machen sich bestimmt schon Sorgen und fragen sich wo wir bleiben." InuYasha nickte,stand auf,reichte ihr die Hand und zog sie hoch."Danke.",dankbar lächelte sie ihn an.°Dieses Lächeln. Wenn sie mich so anlächelt wird mir immer ganz warm ums Herz.° "Wir sollten uns beeilen,es wird schon bald dunkel." "Ich kenne einen schnellen Weg. Steig auf und keine Widersprüche.",fügte er hinzu nachdem er gehört hatte, wie sie Luft geholt hatte,um ihm zu widersprechen und mit dem Rücken zu ihr ging er in die Hocke.°Was bleibt mir anderes übrig?° Also kletterte sie auf seinen Rücken und kaum hatte sie ihre Arme um seinen Hals gelegt,lief InuYasha los. Seine weißen Haare wehten ihr ins Gesicht,als sie ihren Kopf auf seine Schulter legte.°So könnte ich Ewigkeiten bleiben.°Etwas später wurde er dann langsamer,bis er dann vor Kaedes Hütte stoppte und setzte Kagome vorsichtig auf den Boden ab."Alles klar?""Ja.Danke.",sie stellte sich auf die Zehenspitzen,schlang ihre Arme um seinen Hals und gab ihm einen innigen Kuss,den der Hanyou sofort erwiderte."Kagomee!",Shippo sprang auf ihren Arm und zwang InuYasha so,Kagome loszulassen. Das war das erste Mal in ihrem Leben,das sie sauer auf Shippo war. InuYasha aber holte schon zum Schlag für eine Kopfnuss aus,als er Kagomes Ich-warne-dich-Blick bemerkte. Also ließ er die Hand wieder sinken und begnügte sich damit,dem Fuchsdämon böse Blicke zuzuwerfen. Als Kagome sah,dass Shippo ihm die Zunge rausstreckte,wies sie den Kitsunen zurecht:"Shippo,das macht man nicht.""Hääh? Warum verteidigst ihn denn? Sonst musste er doch immer den Boden küssen,wenn er mir zu nahe gekommen ist und ich durfte ihm immer meine Zunge rausstrecken. Warum denn jetzt nicht? Warum sagst du jetzt nicht "Mach Platz!"?""Weil InuYasha dir weder zu nahe gekommen ist,noch hat er dir eine verpasst. Also sei friedlich und nimm dir ein Beispiel an ihm. Er hat sich nämlich zurückgehalten.""Mann. Das ist nicht fair. Jetzt nimmst du ihn in Schutz." "Mag sein.",war das einzige was Kagome dazu sagte und ging in die Hütte."Hey Sango, alles in Ordnung bei euch?""Ja. Alles im Lot.""Kagome?" Kaede war ihr in die Hütte gefolgt."Ist meine Vermutung richtig?Ist das Juwel wieder komplett?""Ja",Kagome nahm die Kette ab und gab sie Kaede. Und genau in diesem Moment kam ihr die schreckliche Erinnerung an InuYasha. °Er wollte doch zu einem vollwertigen Dämon werden. Wir können gar nicht zusammen sein. Wenn er ein richtiger Dämon ist,vergisst er mich doch. Uns alle.°Sie schielte vorsichtig zu InuYasha,welcher das Juwel in Kaedes Hand fixierte °Er will immer noch zu einem werden?°"Kagome?",Sango schaute sie sorgenvoll an,da Kagomes Miene sich von fröhlich in traurig gewandelt hatte."Ja?""Hast du Probleme? Du kannst mit mir reden, wenn du willst."Als Kagome dankend nickte,nahm Sango sie an der Hand und zog sie mit nach draußen auf die Veranda."Ach,Sango. Ich verstehe InuYasha einfach nicht. Erst sagt er,er liebt mich und dann will er zum wahren Dämon werden. Warum? Als Dämon vergisst er mich bestimmt.""Das glaube ich nicht.",versucht Sango Kagome zu beruhigen,was ihr aber misslang."Ich schon. Ich verstehe auch nicht,warum er erst sagte er liebt mich,obwohl er doch wissen muss,dass er nicht beides haben kann. Er kann nicht zum vollwertigen Dämon werden und gleichzeitig mit mir zusammen sein.

Ich bin vollkommen verwirrt,Sango." Verzweifelt sah sie die Dämonenjägerin an. Diese nahm sie nun in den Arm und Kagome ließ ihre Traurigkeit zu. Sie weinte so sehr,dass es sie schüttelte.°Arme Kagome.°Behutsam strich ihr Sango über die Haare.*tap*
"Hm?InuYasha?",Sango hatte die Schritte gehört und sah direkt zu InuYasha hoch. Er sah erst sie an und dann auf die weinende Kagome,die es vermied,ihm ins Gesicht zu sehen. Er sah Sango an und diese verstand. Sie stand auf und ließ den Hanyou und Kagome allein."Was ist? Kagome warum bist du gegangen? Und warum schaust du mich nicht an? Was habe ich falsch gemacht? Bitte sag es mir.",bat er und setzte sich neben Kagome,welche immer noch den Blick gesenkt hielt. Doch dann brach alles aus ihr heraus."Ich verstehe dich nicht,InuYasha. Zuerst sagst du, du liebst mich und willst für immer bei mir bleiben und dann willst du zu einem vollwertigen Dämon werden. Du musst doch wissen,dass du nicht beides haben kannst. Was willst du,InuYasha?Mich oder reines Dämonenblut?"Mit einem Seufzer nahm er sie in den Arm,doch sie löste sich von ihm."Sag es mir, InuYasha. Was willst du?""Kagome,ist dir das nicht klar? Für dich würde ich alle meine Träume vergessen. Ich liebe dich und daran wird sich nie etwas ändern. Vertrau mir.""Wirklich?""Natürlich. Kagome,du bist mir das Wichtigste auf der ganzen Welt. Ich werde dich nie wieder allein lassen,das verspreche ich dir.",er zog ihr Gesicht nah an sich und küsste Kagome sanft.....
Happy End ;) Hoffe es war nicht zu kitschig.
Eure Kagome10021990